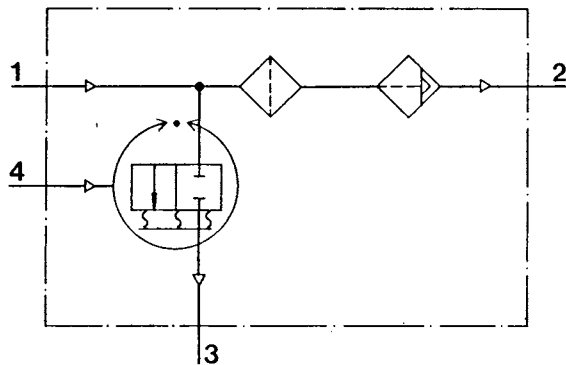
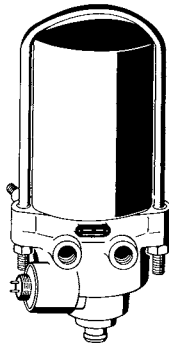


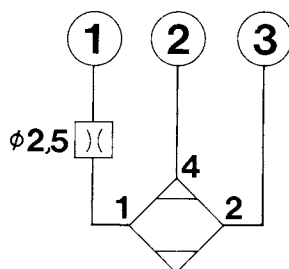
Prüfanweisung

für alle Abwandlungen



Vorratsdruck: max. 12 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•															•		
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Zusätzlich wird benötigt:

- 2 Alu-Schutzbacken
- 1 Düse 895 095 Ø2,5 mm
- 1 Verbindungskabel 894 600 458 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.
Düse Ø2,5 mm in die Verschraubung des Anschlusses 1 einsetzen.

2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit $12 \begin{smallmatrix} +0 \\ -0,5 \end{smallmatrix}$ bar belüften.

Manometer 3 muß $12 \begin{smallmatrix} +0 \\ -1 \end{smallmatrix}$ bar anzeigen.

Gerät auf Dichtigkeit prüfen.
Leichte Undichtigkeit ist zulässig.
Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.
Manometer 3 muß 0 bar anzeigen.

3. Funktion

Anschluß 4 mit 5,0 bar belüften. Manometer 3 muß 0 bar anzeigen.

Anschluß 4 auf 0 bar entlüften.
Entlüftung abseifen.

Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.

a) Überprüfen der Heizung

Anschlußkabel Nr. 894 600 454 2 an der Heizung anschließen.

Amperemeter an der Heizung anklemmen und die Stromaufnahme der Heizung prüfen. Der Amperemeter muß eine Stromaufnahme von 2,5 – 0,5 Ampere anzeigen.

Nach kurzer Zeit muß die Heizung selbstständig abschalten.

Nach dem Abschalten der Heizung muß der Amperemeter 0 Ampere anzeigen.

Amperemeter abschalten.

Gerät auf 0 bar entlüften. Schlauchverbindungen lösen und Anschlußkabel abklemmen.